



Gesellschaftliche Folgen der Corona-Krise – eine Zeitstudie

Zwischenergebnisse – Stand November 2020

Nora Weinberger, Lisa Schmieder, Surya Ruff, Julian Pfeiffer, Oliver Parodi, Hannah Hager, Marius Albiez



Inhalt



- Konzeptioneller Hintergrund und methodisches Vorgehen
- Übersicht der Thesen und übergreifende Ergebnisse
- Quantitative Ergebnisse zu den einzelnen Thesen (T1 bis T21)
 - Eintrittswahrscheinlichkeit, politische Relevanz, Dauer
- Ausblick: Qualitative Ergebnisse der Umfrage



Konzeptioneller Hintergrund der Studie & methodisches Vorgehen

Konzeptioneller Hintergrund der Studie



Hintergrund

- Die Corona-Pandemie und insbesondere die politisch eingeleiteten, teils drastischen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie bringen ungekannte Einschnitte in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben mit sich.
- Soziale, ökonomische, politische und kulturelle Folgen für unsere Gesellschaften sind noch kaum absehbar
 - Welche langfristigen gesellschaftlichen Folgen bringt die Corona-Krise mit sich?
 - Wie wird sich unser Lebensalltag verändern?
 - An welchen Stellen ist die Politik gefragt?
- → Ausgangspunkt des Projekts "Gesellschaftliche Folgen der Corona Krise eine Zeitstudie"

Ziel des Forschungsprojekts

Identifikation und Diskussion von mittel- und langfristig relevanten Fragestellungen und Lösungsansätzen, die sich aus der aktuellen Krise für Politik, Gesellschaft und Wissenschaft ergeben

12.11.2020

Methodisches Vorgehen



1. Thesenentwicklung

- Grundlage der Befragung: 21 Thesen, die ...
 - soziale, ökonomische, politische und kulturelle Fragestellungen betreffen
 - von Mitarbeiter*innen des KIT-ITAS entwickelt worden sind
 - teils angelehnt an die Real-Time-Delphi Befragung "Post-Corona 2025+: Chancen und Herausforderungen" des Zukunftsbüros des BMBF sind (vgl. Glockner et al. 2020)

2. Datenerhebung

Befragungszeitraum: 15. Juli 2020 bis 15. August 2020

Zielgruppe: Personen, die sich beruflich mit Zukunftsvorstellungen beschäftigen

Quantitative Bewertung jeder These nach Eintrittswahrscheinlichkeit Design:

(sowie qualitative Begründung), Relevanz für die Politik und Wirkungs-

dauer, abschließend qualitative Abfrage bezüglich Handlungs-

empfehlungen für die Politik

Glockner, H.; Grünwald, C.; Bonin, D.; Irmer, M.; Astor, M.; Klaus, C.; Hornik, A, Spalthoff, F. (2020): Langfristige Chancen und Herausforderungen infolge der Corona-Pandemie. Eine Einschätzung von Expertinnen und Experten mittels Delphi-Methode. URL: https://www.prognos.com/publikationen/alle-publikationen/1020/show/46cd638847fc12559f77c0b02c0df062/ zuletzt abgerufen am 09.11.2020.

direkt zu den Einzelergebnissen der



Übersicht der abgefragten Thesen

These Nr.	Kurzbezeichnung (mit Link)	These Nr.	Kurzbezeichnung (mit Link)	on derjeugelance
<u>T1</u>	Regulierende Maßnahmen	<u>T12</u>	Transdisziplinäre Forschung	en der jeweiligen Sie
<u>T2</u>	Internationale Kooperation	<u>T13</u>	Kapitalistische Ordnung	'nes
<u>T3</u>	Rücknahme Klimaschutz	<u>T14</u>	Wirtschaftshilfe Klimaschutz	
<u>T4</u>	Solidarität und Altruismus	<u>T15</u>	<u>Mobilitätswende</u>	
<u>T5</u>	Vulnerable Gruppen	<u>T16</u>	Gutes Leben	
<u>T6</u>	Resilienz	<u>T17</u>	Achtsamkeit	
<u>T7</u>	Körperlose Gesellschaft	<u>T18</u>	Folgen der Distanzierung	
<u>T8</u>	Entschleunigung und Suffizienz	<u>T19</u>	Systemrelevante Arbeiten	
<u>T9</u>	Gemeinwohl statt Profit	<u>T20</u>	Digitale Teilhabe	
<u>T10</u>	Soziale Innovation	<u>T21</u>	Bewegungsprofile	
<u>T11</u>	Aufwertung Wissenschaft			
12.11.2020	Nora Weinberger, Lisa Schmieder, Surya Rut		fer, Oliver Parodi, Hannah Hager, Marius Alb	iez KIT-ITAS

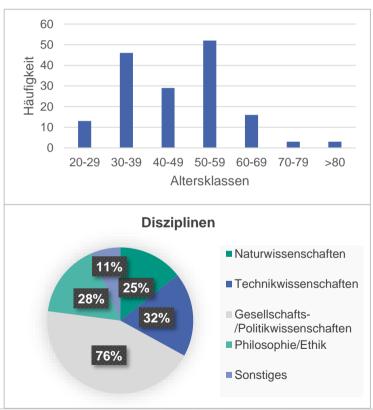


Übergreifende quantitative Ergebnisse

Charakteristika der Stichprobe



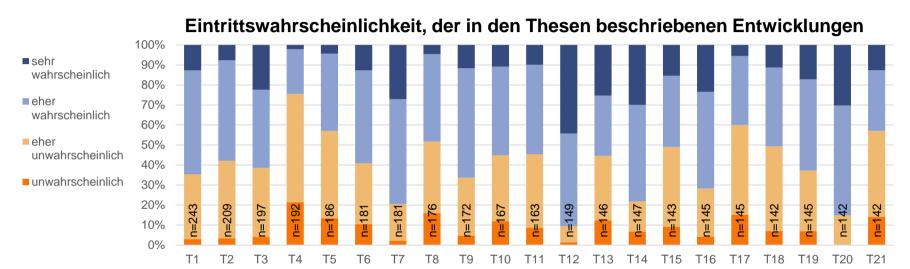
- Die Stichprobe teilt sich in 46,6 % Frauen und 50,9 % Männer, 2,5 % haben das Geschlecht divers angegeben (n=163)
- 58 % der Befragten haben Kinder, 42 % haben keine Kinder (n=161)
- Der Altersdurchschnitt beträgt 47 Jahre. Besonders stark vertreten sind die Altersklasse 30 bis 40 Jahre, sowie die Altersklasse 50 bis 60 Jahre (n=162)
- Mehr als die Hälfte der Befragten beschäftigen sich seit mehr als 10 Jahren bereits beruflich mit zukunftsbezogenen Fragestellungen, sogar mehr als ein Viertel seit mehr als 20 Jahren (n=162)
- 76 % der Befragten ordnen sich den Gesellschafts-/ Politikwissenschaften zu, 32 % den Technikwissenschaften und 28 % der Philosophie (n=161, Mehrfachnennungen möglich)



Übergreifende Ergebnisse –

Frage 1: Eintrittswahrscheinlichkeit





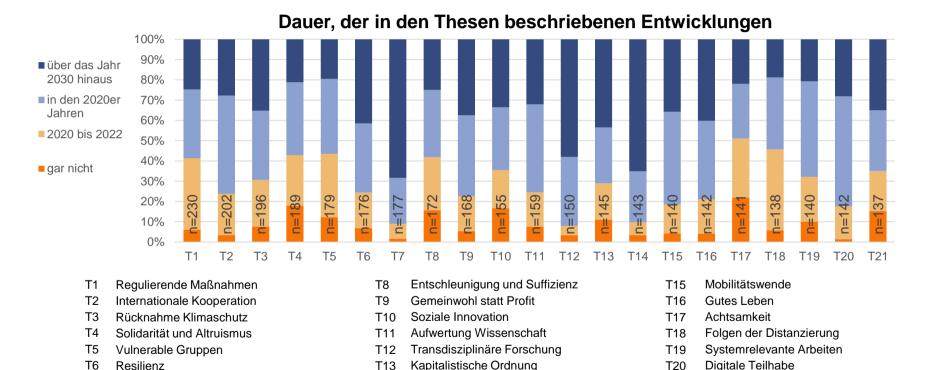


8	Entschleunigung und Suffizienz	T15	Mobilitätswende
9	Gemeinwohl statt Profit	T16	Gutes Leben
10	Soziale Innovation	T17	Achtsamkeit
11	Aufwertung Wissenschaft	T18	Folgen der Distanzierung
12	Transdisziplinäre Forschung	T19	Systemrelevante Arbeiten
13	Kapitalistische Ordnung	T20	Digitale Teilhabe
14	Wirtschaftshilfe Klimaschutz	T21	Bewegungsprofile

Übergreifende Ergebnisse –

Frage 2: Dauer





Wirtschaftshilfe Klimaschutz

T20

T21

Bewegungsprofile

T13

T14

T6

Resilienz

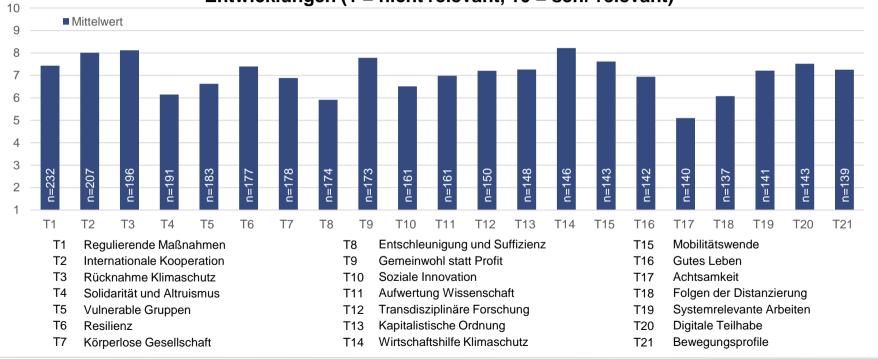
Körperlose Gesellschaft

Übergreifende Ergebnisse –

Frage 3: Politische Relevanz



Mittelwert der politischen Relevanz, der in den Thesen beschriebenen Entwicklungen (1 = nicht relevant, 10 = sehr relevant)





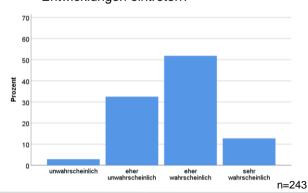
Thesenbezogene quantitative Ergebnisse



Die Akzeptanz von regulierenden Maßnahmen, welche in den Lebensalltag der Menschen eingreifen (z.B. Maskenpflicht), wird langfristig steigen. Der Einsatz von Überwachungstechnologien und Bewegungsprofilen wird stark ausgebaut.

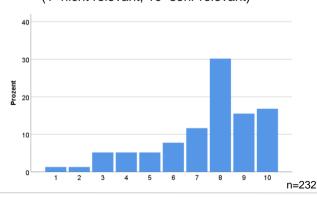
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

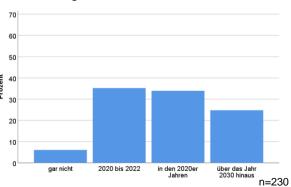


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

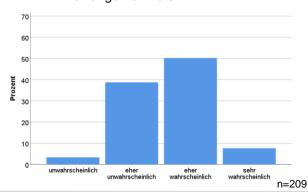




Nationalstaaten werden zulasten supranationaler und internationaler Institutionen an Bedeutung gewinnen. Infolge der Krise wird internationale Kooperation schwieriger, supranationale Organisationen geraten weiter unter Druck.

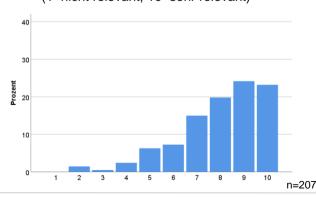
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

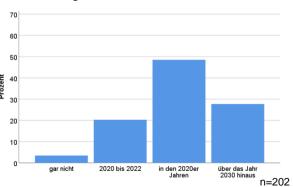


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

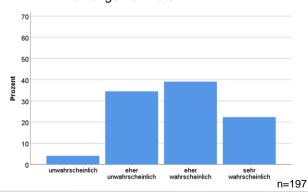




Die Corona-bedingte Rezession wird zu einer Rücknahme ökologischer und klimaschützender Maßnahmen führen, um die Wirtschaft zu fördern. Klimaziele werden nach 2020 weit verfehlt werden.

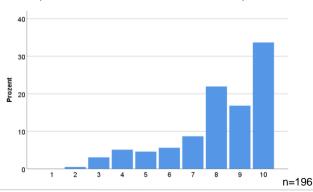
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

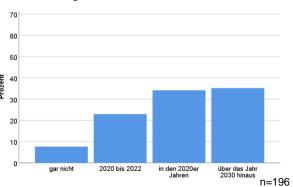


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

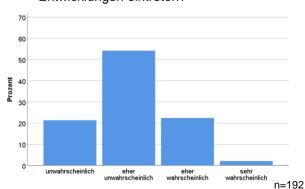




Wir werden infolge der Corona-Krise eine Abkehr vom Individualismus und eine nachhaltige Hinwendung zu mehr Solidarität und Altruismus erleben.

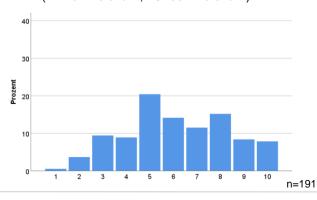
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

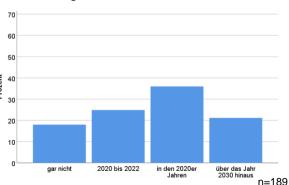


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER





Das Bewusstsein für die Bedürfnisse sehr vulnerabler und bisher oft diskriminierter Gruppen (z.B. arme Alte, Behinderte, Wohnungslose, chronisch Kranke) wird nach der Krise gestiegen sein.

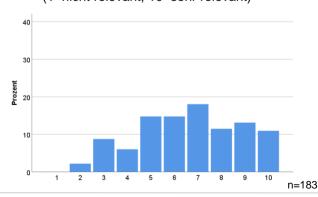
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

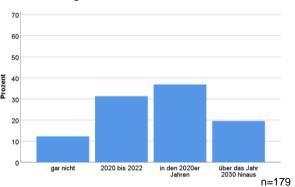


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

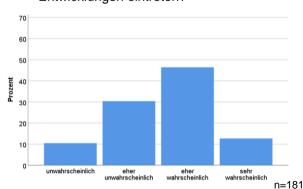




Resilienz wird an Bedeutung in "systemrelevanten" Bereichen zunehmen. Effizienz wird als zentrales Kriterium durch Widerstandfähigkeit abgelöst.

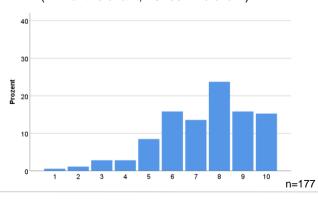
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

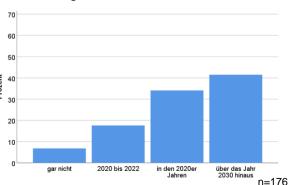


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

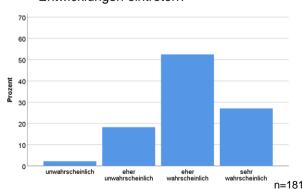




Die in Zeiten des Lockdowns verstärkt praktizierte digitale Kommunikation und virtuelle Arbeitsweise (von Schule über Unternehmen bis ins öffentliche Leben) führt auch langfristig zu einer (graduell) vermehrt distanzierten, technisch vermittelten und "körperlosen" Gesellschaft.

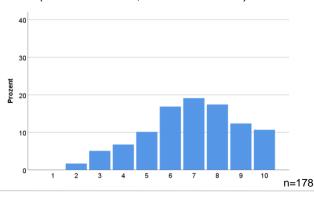
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

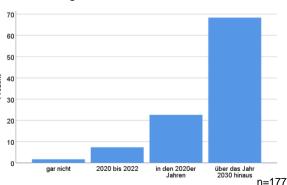


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

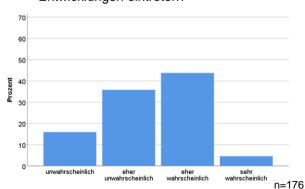




Die persönlich während des Lockdowns erfahrene Zeit des Rückzugs, die Erfahrung, dass man weniger Dinge tun muss und auch mit weniger auskommt, stärkt langfristig gesellschaftliche Bestrebungen nach mehr Entschleunigung und Suffizienz.

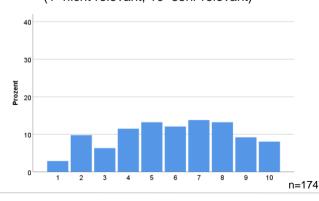
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

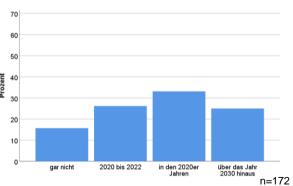


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

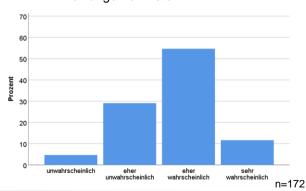




Die Corona-Krise offenbart, wie wichtig bestimmte soziotechnische Infrastrukturen, etwa Gesundheitswesen, Wissenschaft oder Kinderbetreuung, für unsere Gesellschaft sind. Eine Profitoptimierung in diesen Bereichen wird zunehmend durch Ideen des Gemeinwohls herausgefordert.

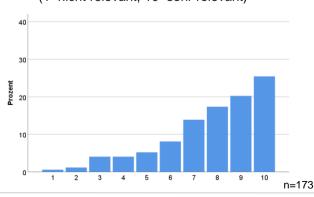
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

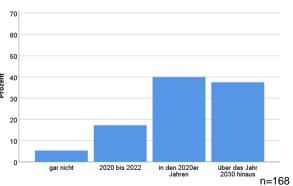


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

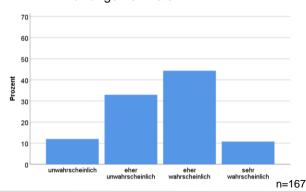




Wir werden als Gesellschaft gelernt haben, dass gezielte Veränderungen auch durch soziale Innovation bewusst gestaltbar sind. Neben die Aufmerksamkeit für technologische Innovation tritt deshalb ein neues Verständnis für die Relevanz sozialer Prozesse und Innovationen in Organisationen, Unternehmen, im Politischen, im Privaten.

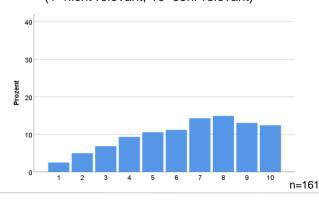
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

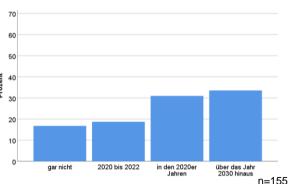


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

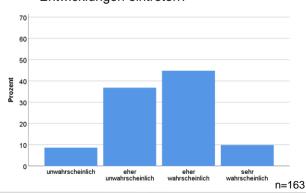




Wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschende erfahren eine gesellschaftliche Aufwertung. Das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Kompetenz von WissenschaftlerInnen und die Relevanz von Wissenschaft zur Lösung gesellschaftlicher Probleme werden steigen.

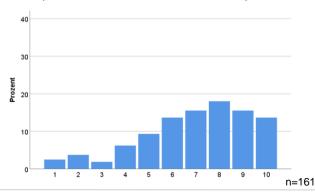
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

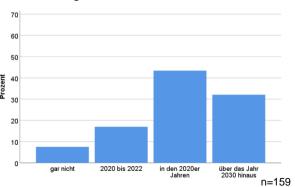


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

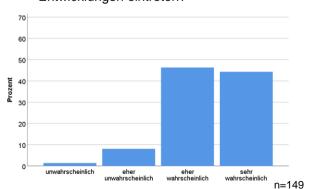




Durch die Krise wird die Komplexität globalisierter moderner Gesellschaften und die enge Verzahnung von Teilsystemen noch deutlicher. Demzufolge wird der Bedarf an inter- und transdisziplinärer Forschung und Beratung steigen.

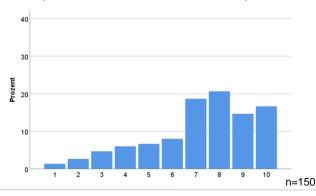
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

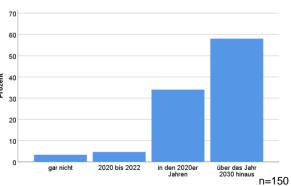


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

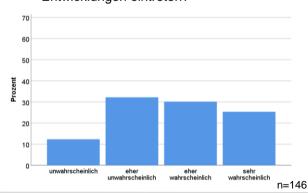




Die Krise verschärft bestehende Ungerechtigkeiten. Corona zeigt, dass unser kapitalistisches Wirtschaftssystem auch in Krisen funktioniert – allerdings nicht nach demokratischen, moralischen oder gar gemeinwohlorientierten Prinzipien (z.B. wenn Preise für lebensnotwendige Güter wie Atemschutzmasken in kurzer Zeit um 3000 % steigen). Corona stellt die kapitalistische Ordnung samt ihrer Marktlogik infrage und erfordert die Suche nach neuen Lösungen.

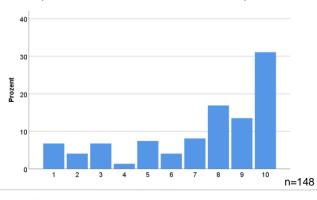
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

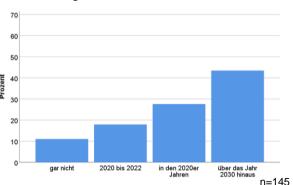


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant. 10=sehr relevant)



DAUER

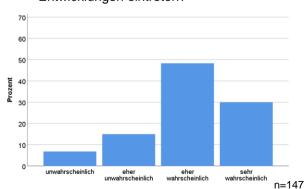




Einige Länder werden ihre Nach-Corona-Wirtschaftshilfen gezielt auf Klimaschutzmaßnahmen konzentrieren, andere weniger. Mittelfristig werden diejenigen Länder und Unternehmen wirtschaftlich Erfolg haben, die auf Klimaschutz setzen.

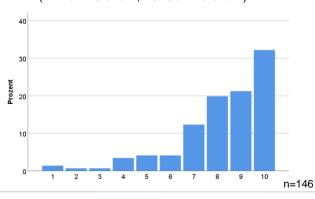
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

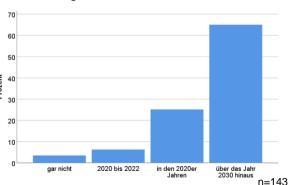


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

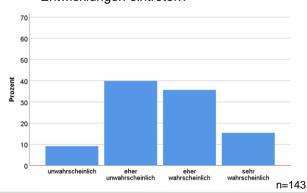




Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise werden die öffentlichen Haushalte noch lange danach unter Druck setzen. Das wird den Spielraum für die Finanzierung öffentlicher Dienstleistungen erheblich einengen, wovon auch Angebote des öffentlichen Verkehrs sowohl hinsichtlich der Bedienqualität als auch der Preise massiv betroffen sein werden. Eine Mobilitätswende rückt damit weiter in die Ferne.

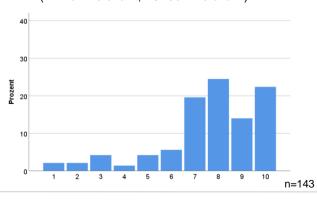
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

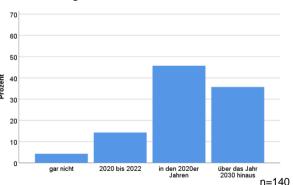


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

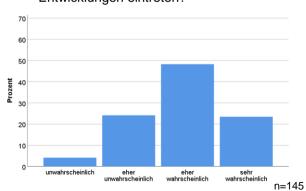




Fragen nach dem Wert und Wesen von Gesundheit und Wohlbefinden und des guten Lebens werden zentrale Fragen auch des gesamtgesellschaftlichen Diskurses sein.

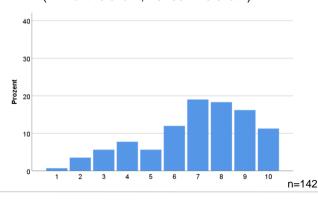
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

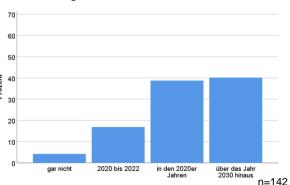


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

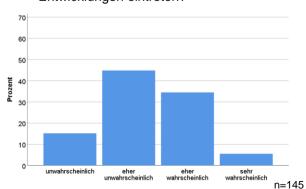




Achtsamkeit wird als gesellschaftlicher Wert weiter an Bedeutung gewinnen.

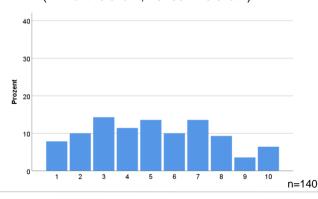
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

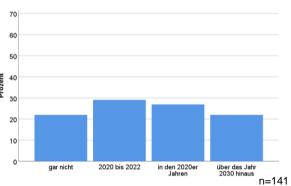


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

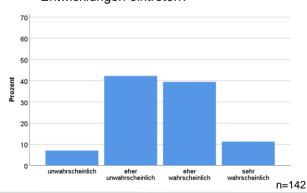




Eine physische soziale Distanzierung wird als Verhaltensmaxime fest im individuellen und kollektiven Bewusstsein verankert sein – mit entsprechende psychologischen, ökonomischen, ökologischen etc. Folgewirkungen (mehr Auto vs. weniger ÖPNV-Nutzung; neue Formate Großveranstaltungen; dezentraler Freundeskreis mit erhöhter Kommunikation etc.)

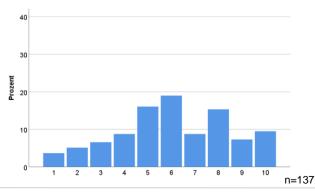
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

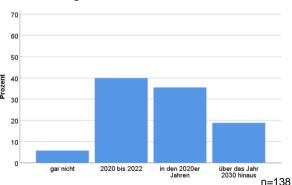


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER





Die Frage, welche Arbeiten, Einrichtungen und Güter für unsere Gesellschaften systemrelevant sind, wird zu einem zentralen Streitpunkt in politischen und sozioökonomischen Auseinandersetzungen.

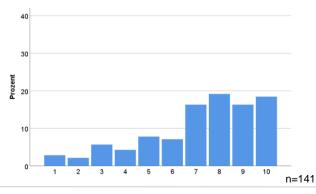
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

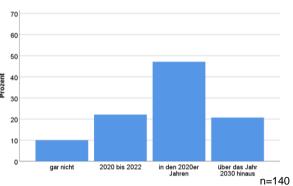


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

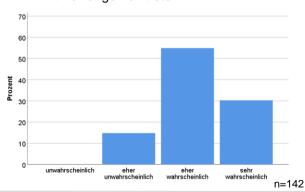




In der Pandemiesituation hat sich die tragende Bedeutung der digitalen Infrastruktur in vielen gesellschaftlichen Bereichen (insb. Bildung) gezeigt. Um die soziale Ungleichheit nicht durch einen Digital Divide zu vergrößern, wird verstärkt ein Grundrecht auf Internet bzw. digitale Teilhabe gefordert.

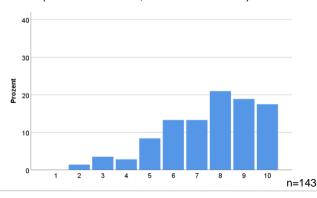
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

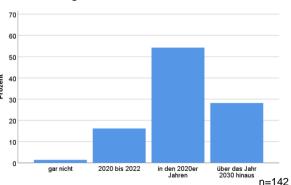


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER

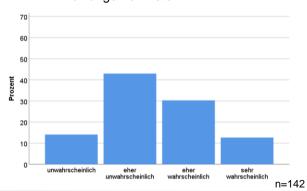




Die Entwicklung spezieller Apps (sog. Corona-Apps) bilden den Einstieg für die staatliche Nutzung von Bewegungsprofilen und Überwachungstechnologien.

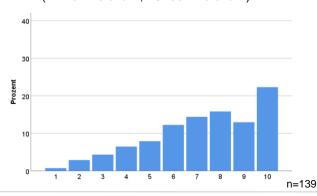
EINTRITTSWAHRSCHEINLICHKEIT

Für wie wahrscheinlich halten Sie es. dass die in der These beschriebenen Entwicklungen eintreten?

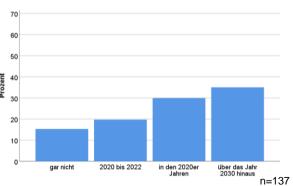


RELEVANZ

Gewichten Sie die These bitte nach ihrer Relevanz für die Politik. (1=nicht relevant, 10=sehr relevant)



DAUER





Exkurs: Erster Ausblick auf die qualitativen Ergebnisse

Auswertung des qualitativer Materials der eit laufend

Die Akzeptanz von regulierenden Maßnahmen, welche in den Lebensalltag der Menschen eingreifen (z.B. Maskenpflicht), wird langfristig steigen.

Der Einsatz von Überwachungstechnologien und Bewegungsprofilen wird stark ausgebaut.



Sehr wahrscheinlich

"Zu wenig gesellschaftlicher Widerstand, zu viel "Convenience""

Unwahrscheinlich

"Unser hohes demokrat[i]sches Grundverständnis wird dauerhaften Überwachungs- und Regulierungsmaßnahmen entgegenstehen"



Die Corona-bedingte Rezession wird zu einer Rücknahme ökologischer und klimaschützender Maßnahmen führen, um die Wirtschaft zu fördern. Klimaziele werden nach 2020 weit verfehlt werden.



Sehr wahrscheinlich

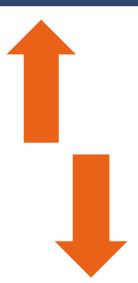
"Die Politik ist kurzfristig orientiert (Wahltermine, öffentl. Einschätzung) und das vorherrschende Primat der Ökonomie nicht so schnell zu brechen."

Eher unwahrscheinlich

"Corona hatte bisher mehr positive Auswirkungen auf das Erreichen der Klimaziele als nahezu jede andere politische Maßnahme."



Die Corona-Krise offenbart, wie wichtig bestimmte soziotechnische Infrastrukturen, etwa Gesundheitswesen, Wissenschaft oder Kinderbetreuung, für unsere Gesellschaft sind. Eine Profitoptimierung in diesen Bereichen wird zunehmend durch Ideen des Gemeinwohls herausgefordert.



Eher wahrscheinlich

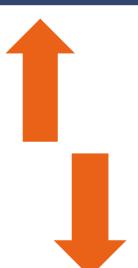
"An der "Gemeinwohlidee" wird in den nächsten Jahrzehnten niemand vorbeikommen."

Unwahrscheinlich

"Sobald sich diese Orientierung in erhöhten Steuern und Abgaben manifestieren würde, wäre das Gegenstand politischen Kampfes [...]"



Wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschende erfahren eine gesellschaftliche Aufwertung. Das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Kompetenz von WissenschaftlerInnen und die Relevanz von Wissenschaft zur Lösung gesellschaftlicher Probleme werden steigen.



Sehr wahrscheinlich

"Wissenschaft war immer Grundlage unseres Lebens, oft unbewusst (wer stellt schon infrage, sich täglich die Zähne zu putzen?) Durch Corona ist dieses evidenzbasierte Handeln wieder erkennbar geworden und bleibt akzeptiert."

Unwahrscheinlich

"Die Wissenschaft ist zu politisch, um eigenständig und damit glaubhaft sein zu können."





Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Befragung

Kontakt:

Nora Weinberger (KIT-ITAS), nora.weinberger@kit.edu

